

**TOP:** \_\_\_\_\_

Viernheim, den 22.11.2018

**Federführendes Amt**

42 KUBUS

<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Diktatzeichen:</b>	
<b>Drucksache:</b>	IV-96-2018/XVIII
<b>Anlagen:</b>	2
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	KuBuS / Fb. Stadtgeschichte, Hauptamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Sozial- und Kulturausschuss (Integration, Sport, Bildung, Jugend und Familie)	05.12.2018	

## **Informationsvorlage**

### **Archivkooperation Viernheim - Mannheim**

#### **Mitteilung/Information**

Der Magistrat beschloss in seiner Sitzung vom 19.11.2019 eine Archivkooperation mit dem MARCHIVUM Mannheim mittels eines Depositavertrags. Dem Beschluss war eine Besichtigung des MARCHIVUM am 16.10. 2018 vorausgegangen.

Die nötigen Haushaltsmittel sollen in den Haushaltsentwurf 2019 aufgenommen werden.

#### **1. Rechtsgrundlage**

Das Tätigkeitsfeld des Stadtarchivs gehört zu den kommunalen Pflichtaufgaben. Für das Land sind sie im hessischen Archivgesetz definiert. Die Umsetzung dieses Landesarchivgesetzes regelt Viernheim wie jede Kommune durch eine eigene Archivsatzung. Darin sind die Einzelheiten der Übernahme der Archivalien und die Archivnutzung festgelegt. Diese Satzung ist nach Abschluss der Kooperation in ihren Bestimmungen der veränderten Situation anzupassen.

Zur geplanten Archivkooperation Viernheim - Mannheim wurde im Vorfeld die rechtliche Einschätzung der Archivberatung Hessen eingeholt. Nach deren Auffassung steht einer derartigen Verbundlösung über die Landesgrenzen hinweg nichts im Wege, sofern hierbei bestimmte Bedingungen (wie z. B. Eigentumsvorbehalt der Stadt Viernheim, öffentliche Zugänglichkeit des Archivguts, usw.) eingehalten werden. Dies wurde in dem abzuschließenden Depositavertrag festgeschrieben (Anlage 1).

## 2. Ausgangssituation

Mit der erstmaligen Einrichtung einer festen Stelle (0,5 Archiv und 0,5 Stelle Museum) im Jahr 1990 konnte in Viernheim kontinuierlich der Aufbau eines Stadtarchivs betrieben werden. Von Beginn an ist das Stadtarchiv im Untergeschoss des Rathauses untergebracht. Die dortigen **Gegebenheiten erfüllen nicht die Anforderungen an ein Archivmagazin** wie in Anlage 2 dargestellt. In einem gemeinsamen Raum mit dem Lager für Büromaterial und ausgelagerten Akten der Ämter (Teilregistratur) steht dem Archiv lediglich ein abschließbares Rollregal zur Verfügung. Dessen Kapazität von 1.150 lfd. Metern Archivgut ist seit einigen Jahren erschöpft. Weitere Bestände von ca. 100 lfd. Metern liegen daher in Büroräumen. Das zur Sanierung anstehende Rathaus wird auch anschließend nur Raumkapazitäten für den laufenden Betrieb aufweisen.

Viernheim besitzt zudem **keine räumliche und personelle Ausstattung, um einen regelmäßigen Benutzerdienst und -raum zur Verfügung zu stellen**. Jedes Archiv ist verpflichtet, die bei ihm verwahrten Unterlagen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sofern damit keine anderen Rechtsvorschriften verletzt werden (z.B. zeitliche Schutzfristen, Datenschutz). Das Stadtarchiv Viernheim hat jährlich ca. 70 Anfragen, die schriftlich oder durch Vorlage von Archivalien beantwortet werden. Sie reichen von familiengeschichtlichen Anfragen bis zu Forschungsthemen von Student(inn)en. Besonders Forschungen zur Stadtgeschichte können in der derzeitigen Situation vom Archiv kaum bewältigt werden, da für die Nutzer(innen) kein Arbeitsplatz zur Verfügung steht und eine Aufsichtsperson bereitgestellt werden müsste.

Neben den klassischen Archivbeständen (städtische Akten, Zeitungsausschnittsammlung, Bildarchiv etc.) sammelt das Archiv aktiv Bestände, die der didaktischen Vermittlung der Orts- und der Alltagsgeschichte dienen. Daneben hat sich eine Gruppe Ehrenamtlicher gebildet, die dem Stadtarchiv Dokumente aus Privatbesitz vermittelt und sich an der Erschließung von Fotos beteiligt. Über die Jahre wurden im Stadtarchiv Viernheim Dokumentationen über die NS-Zeit zu den Themen Zwangsarbeiter/innen und Einwohner/innen jüdischen Glaubens aufgebaut. Das Stadtarchiv Viernheim ist zudem Kooperationspartner für die Alexander-von-Humboldt-Schule und deren Projekt Stolpersteine.

Für diese und andere **aktive Geschichtsarbeit wären Bedingungen erstrebenswert**, die das Archiv der Stadt Viernheim aus räumlichen und personellen Gründen selbst nicht bieten kann, von der **Infrastruktur der Benutzerräume, deren Öffnungszeiten bis zur fachlichen Beratung zu Forschungsthemen**.

## 3. Personelle Ausstattung

Die personelle Ausstattung des Viernheimer Stadtarchivs umfasst 1,5 Stellen und deckt hiermit nicht den ermittelten Bedarf, um den unter Zf. 2 dargestellten Anforderungen gerecht zu werden. Der Stellenbedarf liegt, auch im Benchmarking mit umliegenden Städten (s. u.), bei 2 Stellen.

Personalkosten im Soll-Ist-Vergleich:

Soll (2 Stellen) 1 Stelle FH-Abschluss 1 Stelle Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachbereich Archiv	Ist (1,5 Stellen): 0,5 Stelle Leitung 1 Stelle Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachbereich Archiv
145.804 € / pro Jahr	100.505 € / pro Jahr

Dies wären Mehrkosten in Höhe von 45.300 € (ohne Arbeitsplatzkosten) pro Jahr.

Zum Vergleich:

Heppenheim: 2 Vollzeitstellen (Leitung Archivar FH / Mitarbeiterin)

Bensheim: 2 ½ Stellen (Leitung Historiker, 1 ½ Fachkräfte)

Weinheim: 3 Vollzeitstellen (Leitung Archivarin FH / 2 Mitarbeiterinnen)

#### 4. Archivkooperation

Aus den vorgenannten Gründen beschloss der Magistrat, eine Kooperation mit dem vor-maligen Stadtarchiv Mannheim, nunmehr MARCHIVUM. Die in Viernheim fehlenden fach-gerechten Magazinkapazitäten können durch eine Abgabe des gesamten historischen Ar-chivguts (520 lfd. Meter) nach Mannheim gewonnen werden. Dieses wird dort bestands-schonend in Rollregalanlagen und Planschränken nach den höchsten archivalischen Standards aufbewahrt.

Ca. 80 % aller insgesamt in einer Verwaltung anfallenden Akten werden nicht dauerhaft aufbewahrt. Die meisten dieser Akten unterliegen jedoch gesetzlichen Aufbewahrungsfris-ten und werden in Viernheim weiterhin in einem sogenannten Zwischenarchiv geführt (z.Zt. im Bürgerhaus und im Rathauskeller).

Alle Magazine des MARCHIVUM sind optimal klimatisiert, gegen Wasser- und Feuerein-brüche bestmöglich gesichert, alarmgeschützt und werden regelmäßig gereinigt. Über das im MARCHIVUM bestehende Digitalisierungszentrum könnte die Stadt Viernheim überdies ausgewählte Archivbestände digitalisieren lassen, die dann der Benutzung auch vor Ort in Viernheim zur Verfügung stehen würden.

Eine Kooperation mit dem MARCHIVUM in Mannheim würde eine breitere Forschung zur Stadtgeschichte Viernheims ermöglichen, da neben Benutzersaal, Aufsicht und Magazin-verwaltung erstmals eine Online-Titelrecherche zu den historischen Quellen und Bildern Viernheims angeboten werden könnte. Damit würde sich das Stadtarchiv Viernheim neue Nutzer(innen) erschließen können und die weitere Forschung zur Geschichte der Stadt fördern. Für Benutzersaal, Aufsicht und die administrative Pflege der Online-Datenbank würden für Viernheim keine zusätzlichen Kosten anfallen. Die Gebühren für die Archivnut-zung würden gemäß der Gebührenordnung des MARCHIVUM erhoben und dort verein-nahmt werden.

Im Falle einer Kooperation kann die Stadt Viernheim weiterhin personell (mit den vorhan-denen 1,5 Stellen) die Weiterentwicklung des Archivs mit Aktenübernahme und Erschlie-ßung gewährleisten.

#### 5. Kosten

Ein aktuelles Angebot des MARCHIVUMS liegt der Verwaltung vor.

Auf dieser Basis unterteilen sich die Kosten in einmalige und lfd. Kosten/ pro Jahr wie folgt:

<b>Einmalige Kosten (netto)</b>	
Titelerfassung	600,00 €
Überspielen Datenbank	11.700,00 €
<b>Summe einmalig</b>	<b>12.300,00 €</b>

zzgl. Transportkosten für den Transport des Archivguts nach Mannheim

<b>Lfd. Kosten/ pro Jahr (netto)</b>	
Einlagerung (pro lfd. Meter 21,-€) Die Lagerungskosten erhöhen sich um 1,5 % p. a.	10.920,00 €

## 6. Vorteile der Archivkooperation

- Erfüllung der Pflichtaufgaben eines Stadtarchivs ohne Personalaufstockung
- Einsparung von aufwändigen Sanierungskosten für archivtaugliche Räume
- Freiwerdende Lagerkapazitäten für das Zwischenarchiv
- Benutzerfreundliche Recherche durch Beratung während umfanglicher Öffnungszeiten
- Online-Recherche nach historischen Aktentiteln und historischen Bildern